

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Pressehock
macht Appetit
auf Fasnet**

S. 3

**Ereignisreiches
Jahr in den
Ortsteilen**

S. 3

**Famoses
Konzert des MV
Öhningen**

S. 7

**Auszeichnung
für Reichenauer
Gärtner**

S. 22

**Mit
Stein am Rhein**

16. JANUAR 2013

WOCHE 3

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Richtige Riecher

Eigeninitiative als Schlüssel zu einem lebenswerteren Miteinander - getreu diesem Motto wurde jüngst in Radolfzell eine Bürgerstiftung von Bürgern für Bürger ins Leben gerufen. Stolze 500.000 Euro hat ein Radolfzeller Ehepaar der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Doch in Zukunft sollen die Bürger nicht nur fordern, sondern selbst die Initiative ergreifen. Schließlich soll die neu gegründete Bürgerstiftung in vielen Fällen ein Türöffner oder ein Katalysator sein, um Projekte so lange in Schwung zu halten, bis andere Geldquellen angezapft werden. Dazu braucht es Geld, vor allem aber einen guten Riecher für die richtigen Projekte. Denn die Arbeit der Stiftung wird für Radolfzell langfristig wichtig und wertvoll werden.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Derbystimmung im Halbfinale

Nun ist es offiziell: Die Halbfinalbegegnungen im SBFV-Pokal stehen fest. Der FC Radolfzell trifft auf den FC 08 Villingen. Der genaue Spieltag steht noch nicht fest. Derzeit sehen die Planungen vor, die Partie entweder am 1. oder am 10. April auszutragen. Im zweiten Halbfinale stehen sich Rhodia Freiburg und der Bahlinger SC gegenüber. Für Bernd Wackershauser, Vorsitzender des FC Radolfzell, ist der FC Villingen sein »Traumlos«.

**TAG DER
OFFENEN TÜR
am Sonntag, den
20. Januar 2013
von 13⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr**

Siehe Seite 7



INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS
www.injoy-singen.de

»Vieles wird Wunsch bleiben müssen«

OB Schmidt zieht positive Jahresbilanz und blickt erwartungsvoll in 2013

Radolfzell (gü). An den Anforderungen für Radolfzells Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt hat sich auch beim diesjährigen Neujahrsempfang wenig verändert: Erst galt es, die zahlreichen Hände der gut 800 Besucher beim Radolfzeller Neujahrsempfang zu schütteln, dann das vergangene Jahr in seiner Rede Revue passieren zu lassen und einen kleinen Ausblick für 2013 zu wagen. In der Summe sei 2012 für Radolfzell ein gutes Jahr gewesen, sagte OB Schmidt am Sonntag im Milchwerk. Finanziell stehe die Stadt auf soliden Beinen. Der Haushaltsverlauf 2012 habe sich aufgrund des wirtschaftlichen Aufschwungs äußerst positiv entwickelt. »Wir haben Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 4,5 Millionen Euro, beim Einkommensteueranteil von einer Million Euro, bei den Schuldzuweisungen vom Land von 370.000 Euro sowie bei der Investitionspauschale von rund 100.000 Euro«, erklärte Schmidt zu Beginn seiner Neujahrsrede. Das alles habe dazu geführt, dass die Schulden der Stadt verringert und die Rücklagen aufgestockt werden konnten. Trotz der positiven Prognosen für 2013 und der soliden finanziellen



Radolfzells Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt war sich beim Neujahrsempfang im Milchwerk sicher: »Vieles, was wünschenswert ist, wird auch 2013 Wunsch bleiben müssen«.

swb-Bild: gü

Entwicklung des vergangenen Jahres, warnte Radolfzells Oberbürgermeister vor allzu großer Euphorie für das bevorstehende Jahr. »Vieles, was wünschenswert ist, wird auch 2013 Wunsch bleiben müssen«, so OB Schmidt weiter. Schließlich werden die Vorhaben den städtischen Geldbeutel über Jahre hinaus belasten und die Ressourcen binden. Wie in den Jahren zuvor stand auch

beim diesjährigen Neujahrsempfang das Vorhaben »Krankenhaus« bei den aktuellen Themen wieder obenan. »Wir haben im Jahr 2012 den Durchbruch hin zu einer regionalen Krankenhausstruktur geschafft und endgültig Abschied genommen von einem Gegeneinander in der Region«, sagte Schmidt. Der Entscheid pro Klinikholding habe zwar nicht nur in Radolfzell viel Kraft gekostet, aber

schlussendlich habe man eine Struktur geschaffen, die sich über den Landkreis erstreckt, die kommunal getragen werde und nah am Patienten sei. »Es gibt eigentlich nichts, was unsere Krankenhäuser nicht können.« Kinderbetreuung und Bildung stellte OB Schmidt in seiner Rede heraus. Die sei seit Jahren ein Schwerpunkt des Gemeinderates und der Verwaltung. Zwar werden die Aufgaben im Bildungsbereich die finanziellen Maßnahmen der Stadt »bis zum Zerreißenden anspannen«, doch die Verbesserung der Bildungsangebote werden nicht in die Tat umgesetzt, weil man dazu verpflichtet sei, sondern weil es notwendig sei, dies im Interesse der Kinder in die Tat umzusetzen. Auch die Attraktivität Radolfzells als Zugzugemeinde habe 2012 nicht gelitten. Im Gegenteil: Die Einwohnerzahl der Stadt knackte erstmals die 31.000 Einwohner-Marke. Es geht also voran in Radolfzell: OB Schmidt schaute am Sonntag mit Stolz auf 2012 zurück und mit Tatkraft ins Jahr 2013. Schließlich halte das bevorstehende Jahr jede Menge Herausforderungen bereit, die es mit »Mut, Kraft und Verantwortungsgedühl« zu bewältigen gilt.

»Brauchtum muss wachsen«

Guido Flaig über traditionelle und moderne Fasnet

Radolfzell (gü). Wenn die Narren toben, dann ist Fastnacht angesagt: Vom Schmutzige Dunschdig bis zum Aschermittwoch herrscht der Frohsinn auf den Straßen in und um Radolfzell und auf der Höri. Die Fasnet ist in erster Linie ein Spiel der verkehrten Welt. An Fastnacht werden die normalen Verhältnisse auf den Kopf gestellt. Vor der Fastenzeit durften die Menschen mit Billigung der katholischen Kirche sich noch einmal so richtig austoben - also nach christlichem Verständnis vor dem Ernst der heiligen Fastenzeit ein unheiliges, ein teuflisches Spiel spielen. Doch bereits vor dem Schmutzigen Dunschdig starten die Narrenzünfte und -vereine in die fünfte Jahreszeit. »Der oberste der Rauhnächte, der Dreikönigstag am 6. Januar, ist der Auftakt der Fasnet«, erklärt Guido Flaig, Brauchtumsbeauftragter der »Narrizella Ratoldi«, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Ab diesem Zeitpunkt ist das Tragen der Narrenkappe bei diversen Veranstaltungen Pflicht. Und auch das »Klepperle« darf dann bis Aschermittwoch offiziell in den Radolfzeller Straßen erschallen. So ausgelassen die närrische



Sie ist in der vergangenen Zeit von der Fasnetbühne verschwunden: Guido Flaig, Brauchtumsbeauftragter der Narrizella, zeigt die alte Saalkappe der Hanselegruppe aus den 60er Jahren.

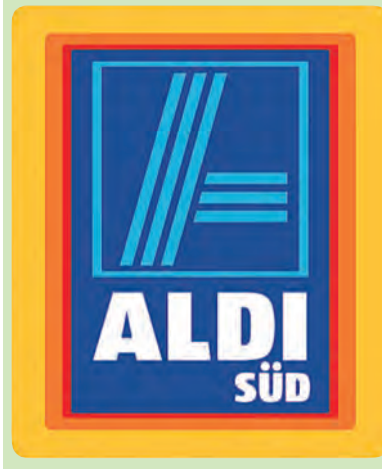
swb-Bild: gü

sche Zeit nach außen hin wirkt, hinter dem fetzigen Spektakel stecken vielerlei Regeln und eine gehörige Portion Brauchtum. »Wir sprechen hier von der verkehrten Welt, da gehört das Feiern dazu. Aber das Brauchtum darf bei allen Veranstaltungen nicht außer Acht

gelassen werden«, so Flaig weiter. So ist beispielsweise für alle Zunftmitglieder ab dem Schmutzigen Dunschdig »Häspflicht«. Ausnahme ist der Radolfzeller Hemdglonkerumzug. »Da hat sich das rote Halstuch zum weißen Nachthemd etabliert«, verrät der Brauchtumsbeauftragte. Idealerweise sollten Brauchtum und Moderne im Wechselspiel zueinander stehen. »Natürlich muss man Brauchtum als richtiger Narr leben. Vor allem um es zu erhalten. Doch Brauchtum darf und sollte auch wachsen«, sagt Flaig. Es gebe immer wieder Neuerungen, die mit Traditionen brechen und Bräuche unbewusst aussterben lassen. Als Beispiel nennt Flaig die närrische Saalkappe der Hanselegruppe, die in den 60er Jahren bei Saalbesuchen der Narren getragen wurde. Aber auch Neuerungen, die vor Jahren undenkbar gewesen waren, zeigen, dass nicht alles Neue kritisch beäugt werden muss: »Das »närrische Doppel« aus dem Vorjahr ist ein Paradebeispiel dafür, wie sich Narren-Tradition und Neues verbinden sollten«, so Flaig weiter. Schließlich helfe das Spiel, auch kleineren Kindern die Fastnacht ein Stück näher zu bringen.

Kunstkreis lädt zur Kunstfahrt

Der KuK Kunst- und Kulturkreis Höri unternimmt am Samstag, 26. Januar, eine Kunstfahrt nach Karlsruhe zur Sonderausstellung Natur und Poesie um 1900. Im Mittelpunkt der etwa 170 ausgestellten Exponate umfassenden Ausstellung stehen stimmungsvolle Landschaftsdarstellungen von Otto Modersohn und Paula Modersohn-Becker. Abfahrt mit dem Zug in Radolfzell ist um 7.53 Uhr, in Singen um 8.14 Uhr. Um eine Anmeldung direkt bei Gabriele Eberhard per Mail an gabi.eberhard@web.de oder Tel. 07771/2460 wird gebeten. Weitere Infos unter kukhoeri.de.



HÖLLTURM-PASSAGE

ZIMBER'S

FRISCHEMARKT

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause.

Zuverlässig und schnell – Anruf genügt.

Hallooo, ich bin leer, füll mich bitte auf!

07732/9407078

INDIVIDUELLE GESCHENKKÖRBE/PRÄSENTKÖRBE

zum Geburtstag • zum Jubiläum • zur Firmenfeier

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!

I Zimbers Frischemarkt | Radolfzell - Höllturm-Passage | zimbers.frischemarkt@gmail.com | Einkaufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold 1-5 g Stückelung

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin Zahngold (auch mit Zähnen)

Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461

Hauptstr. 13 STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620

BARITLI-GOLD.DE

Viel Spaß
in Radolfzell
in der
Höllturm-
Passage!

Med. Fußpflege in Singen

Magistr. 7 im Sin-Tec-Gebäude, Tel. 0 77 31 – 50 50 702

Behandlung von:

– Hühneraugen

– verd. Zehnnägeln

– Schweißdrüsen

– eingewachsenen Fußnägeln

– Verkauf von Produkten und Gutscheinen

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

zart und mager Puten-Cordon-Bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15	immer beliebt Vesper-Schäufele roh mager und saftig 100 g € 0,79	AKTION AKTION AKTION Schweinehals gerne auch mariniert 100 g € 0,79
immer beliebter Vesperspeck am Stück, aus unserem Tannenrauch, gereift 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm geräuchert 100 g € 0,99	frisch aus unserer Produktion Kalbsbratwurst Schweizer Art 100 g € 0,79
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch in LIGHT 100 g € 0,79	die mögen alle Schinkenwurst und Bierschinken auch als Portion 100 g € 1,29	täglich mehrmals gebacken Fleischkäse Tradition auch als Brät 100 g € 0,89

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Anklage nach
Roller-Schlag

Radolfzell (swb). Die Staatsanwaltschaft Konstanz hat vor der Großen Jugendkammer des Landgerichts Konstanz gegen einen 20-jährigen Mann aus Radolfzell Anklage unter anderem wegen schwerer und gefährlicher Körperverletzung erhoben.

Dem Angeklagten wird unter anderem zur Last gelegt, am 28. Juli 2012 gegen 22 Uhr in Radolfzell nach einer Auseinandersetzung einem 40-jährigen Opfer ohne rechtfertigenden Grund einen City-Roller aus nächster Nähe mit voller Wucht gegen Kopf und Oberkörper geschleudert zu haben, so dass dieser lebensgefährliche Verletzungen davontrug. Der Geschädigte liegt seither im Koma und ist auch noch ein gutes halbes Jahr nach der Attacke noch immer nicht ansprechbar.

Der Angeklagte befindet sich derzeit noch in Untersuchungshaft. Termin zur Hauptverhandlung vor der Großen Jugendkammer des Landgerichts Konstanz ist am Freitag, 1. Februar, Montag, 4. Februar, Dienstag, 5. Februar, und Mittwoch, 6. Februar.

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

Gottesdienst für
Pfarrer Braun

Liggeringen (swb). Anlässlich des 100. Todestages von Pfarrer Georg Braun findet am 19. Januar in der Pfarrkirche St. Georg um 18 Uhr ein Gedenkgottesdienst statt.

Thomas Philipps & KOMPAKT

Sonderposten

GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21 49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom 17.01. – 19.01.2013

Abholpreise

www.thomas-philipps.de

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

ohne Zucker, koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk mit Taurin

485ml (1L = –,99)

~~–,68~~

–,48

zzgl. –,25 Pfand

Erfrischungsgetränk mit Mango-Kiwi-Geschmack, fruchtig herb

750 ml (1L = –,39)

~~–,39~~

–,29

zzgl. –,25 Pfand

Leichtperlig Mineralwasser gefiltert durch Vulkangestein

1,5 Liter (1L = –,26)

~~–,49~~

–,39

zzgl. –,25 Pfand

Vorteilspreis

6 Flaschen = 9 Liter

(1L = –,22) zzgl. 1,50 Pfand

1,99

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Überlingen Spaichingen

Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5 Obere Wiesen 9

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 17.01.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Fr., 18.01.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen; Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47 und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Sa., 19.01.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Sonnen-Apotheke, Hegastr. 21, Radolfzell und

Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61

So., 20.01.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen; Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

Mo., 21.01.: Stadtapotheke Überlingen, Franziskanerstr. 7, Überlingen; Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Di., 22.01.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26, Owingen; Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Mi., 23.01.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

19./20.01.: TÄ Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 5 66 67; Dr. Mühling, Kalkofen, Tel. 0 75 57 / 15 70

Weiterhin zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Bodenseekreis

Pressehock: Brauchtum statt Party

Neues Titelbild für’s »Kappedeschle« enthüllt / Programm für Narrenspiegel vorgestellt

Radolfzell (gü). Die Fasnachtsmoto- ren der hiesigen Narren, Hästräger und Gardemädels laufen derzeit auf Hochtouren. Auch in Radolfzell rüs- ten sich die Narren für die bevorste- henden Festtage. Am Mittwoch stimmten sich die aktiven Mitglieder der »Narrizella«, rund um ihren Präsi- dent Martin Schäuble, beim offiziel- len Pressehock ein. Und die Verant- wortlichen Narren in Radolfzell ha- ben sich für die Fasnetsaison 2013 einiges vorgenommen. Trotz traditi- oneller Routine, allen voran die nicht mehr aus dem Fasnetskalender weg- zudenkenden Radolfzeller High- lights: Narrenspiegel, Holzhauerball, Hemdglonker und dem Fasnachts- sonntagsumzug, gibt es in diesem Jahr auch ein paar Überraschungen auf der Radolfzeller Fasnacht. In Zukunft werden die Narren in Ra- dolfzell bei der Straßenfasnet noch enger zusammenrücken. Vor allem

der Hemdglonkerumzug wird von den Neuerungen betroffen sein. In ei- nem neuen Hemdglonker-Konzept, das von der Narrizella Ratoldi ge- meinsam mit der Froschenzunft und dem Turnverein Radolfzell erarbeitet wurde, soll der nächtliche Umzug in Zukunft voll auf die Karte »Brauch- tum« ausgerichtet werden. »Der Hemdglonkerumzug war bisher ein freier, beinahe schon unstrukturierter Umzug. Mit den neuen Strukturen wollen wir weg vom »Partycharak- ter« und wieder näher an eine »Brauchtumsveranstaltung« heran«, erklärte Heinz-Peter Lauinger, Zunft- meister der Narrizella, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Dennoch, ganz wollen die Verantwortlichen um Schäuble, Lauinger und Co. das Konzept des Hemdglonkerumzuges nicht auf den Kopf stellen. So wird beispielsweise an traditionellen Akti- vitäten wie dem Preisscheppern im



Ehrenpräsident Lothar Rapp und seit vielen Jahren Verantwortlicher für unsere Narrenzeitung Kappedeschle stellt das neue Titelbild vor. Das Titelbild wurde vom Radolfzeller Künstler Lothar Rohrer entworfen.

Scheffelhof und dem Brauchtums- abend auf dem Marktplatz, festgehal- ten. »Hier soll natürlich kein Ab- klatsch zu den Veranstaltungen am schmutzige Dunschtig entstehen«, verdeutlicht Lauinger. Neuerungen gibt es zudem beim Bändel-Verkauf für die Teilnahme beim Hemdglonker. »Das Bändelkon- zept beim Hemdglonker der letzten Jahre wird fallengelassen«, so Lauin- ger weiter. Zukünftig wird eine neue gemeinsame Straßenfasnet-Plakette der Narrizella und der Froschenzunft angeboten. Mit der neuen Plakette, die fünf Euro kosten soll, bekommen die Fas- nachtswütigen nicht nur Eintritt zu allen Fasnet-Veranstaltungen auf dem Marktplatz, sondern sie dürfen auch am großen Fasnet-Umzug am Sonntag teilnehmen. »Nicht berück- sichtigt davon ist das diesjährige

Froschenjubiläum«, verrät Zunft- meister Lauinger. Appetithäppchen auf Appetithäppchen folgte beim Pressehock der Narrizella-Zunft. So

DR. LOHNER
Steuern und Recht & KOLLEGEN

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

nutzen die Gardisten die Gunst der Stunde, um schon einmal einen Ein- blick in die Vorbereitungen zum Nar- renspiegel zu geben. Vor allem das Personalroulett des vergangenen Jahres spielt in den Aufführungen am 26., 27. und 28. Januar im Milch- werk eine große Rolle. »Very British« soll es hingegen beim 20. Holzhauer- ball am 2. Februar zugehen.



► WECHSELSPIEL

Anlässlich des traditionellen Män- nerfrühschoppens am Dreikönigs- tag des Jahres, in den Räumen des »seemaxx« in Radolfzell, wurde of- fiziell bekannt gegeben, dass es ab der diesjährigen »Fasnet einen »Schellenwechsel« bei der Narre- Bolizei gegeben hat und dass der bisherige Narre-Bolizei »Manni Braun« durch Alan Poezevara in den Stand »Narre-Bolizei der Re- serve« versetzt wurde. Poezevara ist ab sofort federführend für die Leitung der Aktion »Narr mit Herz«, damit diese Aktion auch weiterhin in den bewährten Hän- den der »Narre-Bolizei vu de Narri- zella Ratoldi« bleibt. Dieses Jahr wird der Erlös dem Kindergarten St. Anton in der Schwertstraße zu- gute kommen.

Froschen starten Vorverkauf

Radolfzell (swb). Die Froschenzunft bietet ab sofort einen Vorverkauf für den Festpin zum Narrentreffen am Wochenende an. Erhältlich ist er in der Tourist-Information am Bahnhof und bei der Sparkasse am Marktplatz.

Ein ereignisreiches Jahr

OB Schmidt zieht positive Ortsteil-Bilanz

Region Radolfzell (gü). Mehr als 800 Gäste aus Bürgerschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft waren am Sonntag zum Neujahrsempfang der Stadt Radolfzell ins Milchwerk ge- kommen, um der Neujahrsansprache von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt zu lauschen. Neben den Schwerpunktthemen »Krankenhaus«, »Kinderbetreuung« und »Schulden- stand«, verdeutlichte OB Schmidt, dass 2012 auch für die Radolfzeller Ortsteile ein ereignisreiches war. »Ra- dolfzell lebt mit und von starken Ortsteilen«, erklärte Schmidt gegen- über den Ortsvorstehern und Ortschaftsräten. Neben den Stichworten »Ganztages- grundschule«, »Park and Ride Park- platz«, »Baubeginn der Jugendhütte« und »Sanierung des katholischen Kindergartens« beschäftigte die Böh- ringer Bürger vor allem das Algen- problem im Böhlinger See. Auf der Agenda für 2013 steht im größten Radolfzeller Ortsteil laut OB Schmidt vor allem der nächste Bauabschnitt im »Hübschäcker«, die Renovierung der katholischen Kirche und der Bau eines Mountainbikepark. »Zudem plant die Arbeiterwohlfahrt ein drei- gruppiges Familienhaus für die Ganztagesbetreuung von Kindern«, ergänzt Schmidt. Ganz oben auf der »To do«-Liste für den Ortsteil Güttingen sieht er hinge- gen die Sanierung des oberen und unteren Elblingsteigs und des Rulän- dersteigs. Außerdem sicherte Radolf- zells Stadtoberhaupt den Güttinger Bürgern zu, dass das Thema »Ge-

meindescheune« zumindest in der Haushaltssitzung des Gemeinderates diskutiert werde. In Liggeringen hob Schmidt vor al- lem das »stark bürgerschaftliche En- gagement« der Einwohner beim Bau der Toilettenanlage für den Torkel im Rathaus hervor. »Damit etabliert sich dieser Ort als neuer Dorfmittelpunkt«, freut sich Schmidt. Offen sei jetzt nur noch die Gestaltung des Vorplatzes. Der Neubau des Musikhauses und die Sanierung der WC-Anlagen in der Grundschule zählten für Schmidt zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres in Markelfingen. Noch nicht vor dem Ende sieht er hingegen die Diskussion um einen Alternativ- standort für den Mobilfunkmasten auf der Kutscherstube. Zudem wer- den sich die Markelfinger Ortschafts- räte 2013 verstärkt mit der Erweite- rung der U3-Kindergartenbetreuung beschäftigen müssen. OB Schmidt freute sich indes darü- ber, dass in Möggingen das neue Ge- bäude des Max-Planck-Institutes eingeweiht werden konnte. »Zudem wurde der neue Dorfplatz einge- weiht«, ergänzt Schmidt. Noch nicht abgeschlossen ist hingegen die Dis- kussion um ein Mögginger Kinder- haus. Eine Entscheidung darüber steht für 2013 an. Den Schlusspunkt des schmidtschen Jahresrückblickes der Ortsteile setzte Stahringen. »Hier wurde der Spiel- platz instand gesetzt und der zweite Bauabschnitt des Gehwegs zum Homburgsportplatz begonnen«, schloss OB Schmidt.

Sparkassen-Finanzgruppe

**Sicher ist sicher -
die Gold Kreditkarte.**

MasterCard Gold oder VISA Card Gold
bis zum 31.07.2013 kostenlos testen!

 **Sparkasse
Singen-Radolfzell**

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

Unser Urlaubsangebot bis
zum
28.02.2013



Offene Baustellen in Moos

Gute finanzielle Basis für 2013

Moos (pud). »Für 2013 stehen wir auf einer sicheren finanziellen Grundlage, die wir in den letzten Jahren gelegt haben, denn finanziell gesehen war 2012 ein gutes Jahr.« Dies sagte Bürgermeister Peter Kessler auf dem Neujahrsempfang am Mooser Bürgerhaus am Sonntag. Trotz des »kleinen« Rahmens von zehn Millionen Euro konnten beispielsweise das Feuerwehrhaus fertiggestellt, der Landesteg in Iznang oder die Sanitärereinrichtungen in der Schule saniert werden. Bestellt wurde unter anderem ein neues Feuerwehrfahrzeug für 250.000 Euro. Auf den Weg gebracht wurden das neue Mischgebiet an der Bankholzer Straße und das Wohngebiet Eichweg. Für das Baugebiet Steinerweg Westseite liegen erste Planungen vor. Aufgrund der gesetzlichen Anforderungen bei der Kinderbetreuung wird der Kindergarten in Moos erweitert. An der Grundschule wurde eine Nachmittagsbetreuung eingeführt. In diesem Jahr soll dort eine Ferienbetreuung



Am Mooser Neujahrsempfang am Sonntag sprach Bürgermeister Peter Kessler (v.l.) von einer sicheren finanziellen Basis seiner Gemeinde. Oliver Gorus (2.v.l.) referierte zum Thema »Warum wertvoll sinnvoll ist« und Jürgen Fredeke erhielt die Landesehrennadel swb-Bild: pud

stattfinden. Aufgrund mangelnder Nachfragen von Betreibern ist die Suche nach einem möglichen Mobilfunkstandort momentan auf Eis gelegt. Auch beim Breitbandausbau sei Ruhe eingekehrt, so Kessler. Erfolgsmodelle sind laut Kessler der Fahrplanwechsel im ÖPNV und die VHB-Gästekarte. Als große Baustelle bezeichnete er das Feuerwehrhaus in Bankholzen sowie die Sporthalle mit Bruttobaukosten von rund 3,2 Mil-

lionen Euro. Aus Effizienzgründen wird die Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung umgestellt. Beratungsintensive Themen werden die Neuvergabe der Stromversorgung und mögliche Windenergieanlagen auf dem Schienerberg sein. Das Thema Nachhaltigkeit nutzte Kessler, um auf den Vortrag von Oliver Gorus umzuleiten. Der Inhaber einer Agentur sprach zum Thema »Warum wertvoll sinnvoll ist«.

Ehepaar legt Grundstock für Bürgerstiftung

Radolfzell (gü). Rielasingen-Worblingen hat eine. Singen und Engen ebenfalls - und seit Dienstag kann sich auch die Stadt Radolfzell glücklich schätzen, in den Kreis der Gemeinden aufgenommen zu werden, in denen es eine Bürgerstiftung gibt. Schon länger stand die Idee im Raum, hat aber im Sommer des vergangenen Jahres eine sehr positive Dynamik in Form einer finanziellen Zuwendung bekommen. 500.000 Euro wurden von einem Radolfzeller Ehepaar, das anonym bleiben möchte, zur Verfügung gestellt. Nun werden weitere Gründungsmitglieder gesucht. »Die Bürgerstiftung soll in Zukunft verwaltungs- und politiklos agieren können. Das Geld soll sinnvolle Projekte und Ideen aus der Bürgerschaft unterstützen«, erklärte OB Schmidt gegenüber der Presse. Die Stiftung ist somit unabhängig von der Stadt, die Verwaltung leistet nur eine Hilfestellung zum Start und zieht sich dann zu-

rück. Die zu unterstützenden Bereiche sind sehr weit gefächert, von Kunst und Kultur über Umweltthemen bis hin zu Integration ist alles möglich. Geplant ist es, 400.000 Euro als Stiftungsstock fest anzulegen. Die restlichen 100.000 Euro werden auf zehn Jahre verteilt, ausgeschüttet. »Doch jetzt brauchen wir Menschen, die den »Karren Bürgerstiftung« ziehen«, umschreibt OB Schmidt die nächsten Schritte. Er und Kämmerer Wolfgang Peters wurden gebeten, die Stiftung formal auf den Weg zu bringen. Dieser Bitte kommen sie sehr gerne nach und möchten in den nächsten Wochen möglichst viele Menschen für die Bürgerstiftung gewinnen. Entweder als Gründungstifter (Mindesteinlage 500 Euro) oder sehr gerne auch als Mitglied des Stiftungsrates oder Stiftungsvorstands. Einige Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus den verschiedensten Bereichen haben Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt

ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung bereits zugesagt. Derzeit werde noch geprüft, ob auch Einzelpersonen, die sich in einer Notlage befinden, Unterstützung aus der Bürgerstiftung erhalten können. Derzeit ist das Treuhandkonto der Bürgerstiftung in Gründung bei der Volksbank angesiedelt. Wer Geld spenden oder zustiften möchte, kann dies bereits tun: Konto-Nr: 227506105 bei der Volksbank Konstanz, BLZ 69291000, Verwendungszweck: Spende. Wer die Bürgerstiftung in Zukunft unterstützen möchte, ob als Mitglied, es noch zu gründenden Stiftungsrates oder als Zuspender, kann sich direkt an Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt Marktplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee, 07732/81101, E-Mail: oberbuergermeister@radolfzell.de wenden. Mehr Informationen rund um die neue Bürgerstiftung für Radolfzell finden Interessierte im Internet auf der städtischen Homepage: www.radolfzell.de.

ABNEHM- UND RÜCKENKURSE STARTEN WIEDER! AB DEM 21.01.

actiweight



Das sagt eine Teilnehmerin aus einem der letzten Kurse:

Martina Jäger, 42 Jahre, 2 Kinder, Altenpflegerin

„Mein Gewicht hat mich schon lange gestört, auch habe ich mich nie wirklich wohl gefühlt. Ich hatte davor schon in der VHS trainiert, aber das hatte mir keinen Spaß mehr gemacht und Erfolg hatte ich auch nicht wirklich. Es macht mir sehr viel Freude an den Geräten zu trainieren und **ich bin auch erfolgreich.**

Das merke nicht nur ich, sondern auch mein Mann. Er ist sehr stolz und unterstützt mich, so dass ich jetzt dran bleibe und sehr aktiv weitermache. Das

Würfelsystem im Kurs ist sehr gut und einfach, da ich keine Kalorien zählen muss, wie damals im Weightwatchers-Programm. Es ist eher aufwendig und kaum durchsetzbar in der Familie.

Man kann das actiweight-System auch immer und überall machen! Besonders im Fettstoffwechselzirkel trainiere ich sehr gerne! Wir fühlen uns immer super, wenn wir fertig sind! Da ich flexibel in meinen Trainingszeiten sein kann, ist das optimal mit meinen Schichtzeiten für mich und gefällt mir sehr!

Und meine **Rückenschmerzen sind so gut wie weg** durch das Training, was besonders wichtig in meinem Beruf als Altenpflegerin ist. Ich empfehle es jedem genauso zu machen. Es macht Spaß und ich habe bereits über 8 kg Gewicht reduziert und über 10 cm Bauchumfang verloren. Besonders stolz bin ich darauf, dass ich jetzt schon locker **in Kleidergröße 44 passe, anstatt von früher 48.**

JETZT IHRE UNVERBINDLICHE BERATUNG VEREINBAREN:

07771/921550

Winterspürerstr. 46
(Gegenüber Polizei)
78333 Stockach

Y.FITNESS

Fitness- und Gesundheitszentrum seit 1998

www.fitness-stockach.de



SIEMENS Pure 301 Hörsystem mit BestSound Technology

Vorteils-Aktion bis 31.01.2013

jetzt 30 % auf PURE 301

Pure lässt Sie natürlich gut aussehen und schenkt Ihnen gleichzeitig ein pures Hörerlebnis. Mit der revolutionären BestSound Technology vermittelt Ihnen Pure eine besondere Sprach-Klarheit bei Umgebungsgeräuschen. Technik mit Eleganz verbunden sorgen für ein Hörgefühl, das sich automatisch Ihren individuellen Bedürfnissen anpasst. Hören leicht gemacht. Hören pur.

Rufen Sie gleich an und vereinbaren den Test von Siemens Pure 301 bei DAS OHR.

Stockach, Hauptstraße 14
Tel. +49 (0) 7771 / 917700

Radolfzell, Höllturm-passage 5
Tel. +49 (0) 7732 / 53983

Allensbach, Kaltbrunner Str. 2
Tel. +49 (0) 7533 / 9359797



DAS OHR
Hörgeräte & mehr
Inhaber Horst Böttcher

info@das-ohr.eu - www.Das-Ohr.eu

Mitglied im Qualitätsverband **pro akustik**



NARRENVEREINE aufgepasst!
Gerne veröffentlichen wir wöchentlich Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!
Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



Unfallchirurgie ist mehr als gipsen

Radolfzell. Über die »Moderne Unfallchirurgie heute – vom Gips zur funktionellen Behandlung« referiert am Mittwoch, 16. Januar, um 19 Uhr Dr.

Wolff Voltmer, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Radolfzeller Krankenhaus, im Rahmen des Arzt-Patienten-Forums.

Straßen werden umgeleitet

Radolfzell (swb). Narrenfreunde und Stadtbus-Nutzer aufgepasst: Aufgrund des Großen Narrentreffens der Froschenzunft am Wochenende, von Freitag, 18. Januar, bis einschließlich Sonntag, 20. Januar, kommt es im Stadtbusverkehr zu großflächigen Umleitungen:

Die Linie 1 wird von Freitag bis Sonntag über die Friedrich-Werber-Straße, Mooser Straße zur Böhlinger Straße umgeleitet. Ab dort erfolgt die reguläre Fahrtroute.

Die Rückfahrt erfolgt ab dem Meinradsplatz über die Haselbrunnstraße, Friedhofstraße, Böhlinger Straße, Mooser Straße zur Friedrich-Werber-Straße.

Die Umleitung der Linie 2 erfolgt über die Friedrich-Werber-Straße, Mooser Straße, Böhlinger Straße, Friedhofstraße, Haselbrunnstraße zum Meinradsplatz. Ab dort erfolgt die reguläre Fahrtroute. Die Rückfahrt erfolgt von der Böhlinger Straße, in die Mooser Straße, zur Friedrich-Werber-Straße.

Die Linie 3 wird freitags und samstags über die Klostergasse, Scheffelstraße, Strandbadstraße, Günther-Neurohr-Brücke, Konstanzer Straße, Güttinger Straße, Schiesserstraße, Sankt-Johannis-Straße, Hadwigstraße zur Schützenstraße umgeleitet. Die Rückfahrt erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Umleitung der Linie 4 erfolgt sonntags ganztägig über die Klostergasse, Scheffelstraße, Strandbadstraße, Günther-Neurohr-Brücke, Konstanzer Straße, Radolfzeller Straße zur K 6167. Die Rückfahrt erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Linie 6 wird bis 20 Uhr über die Klostergasse, Scheffelstraße, Strandbadstraße, Günther-Neurohr-Brücke, Konstanzer Straße umgeleitet. Ab dort erfolgt die reguläre Fahrtroute. Die Rückfahrt erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Radolfzell (swb). »Dass der Naturschutz heute breit in der Gesellschaft, in Parteien und Presse sowie in der Verbändelandschaft etabliert ist, hängt auch mit Reiner Ehrets klarem, alles andere als bequemem Weg als Vorsitzender des Dachverbands der Naturschützer und Naturnutzer zusammen«, sagte BUND-Landesvorsitzende Dr. Brigitte Dahlbender bei der Preisübergabe des Gerhard-Thielcke-Preises. Ehret habe den Landesnaturschutzverband zu einem politisch profilierten Verband entwickelt wenn es darum gehe, für Natur und Umwelt die Stimme zu erheben. Ehret trat erstmals 1993 mit der Gründung des ökologischen Wählerverbands »Neues Bündnis Kirchzarten« öffentlich in

Eine Stimme der Natur

Reiner Ehret erhält Gerhard-Thielcke-Preis



Reiner Ehret wurde am Donnerstag große Ehre zu teil: Er erhielt aus den Händen der BUND-Landesvorsitzenden, Dr. Brigitte Dahlbender, im Milchwerk den Gerhard-Thielcke-Naturschutzpreis verliehen.

Erscheinung. Er ist seit der Gründung des Bündnisses 1. Vorsitzender und übte neun Jahre lang das Amt des Fraktionsprechers im Kirchzartener Gemeinderat aus. Seit 1994 ist er Mitglied im

Vorstand des Landesnaturschutzverbands (LNV), bis er im Jahre 2000 zum Vorsitzenden gewählt und 2009 in diesem Amt bestätigt wurde. Die Themen Flächenverbrauch und Landschaftszerschneidung lie-

gen ihm besonders am Herzen. Der bekannte LNV-Film »Ende im Gelände« zum Thema Flächenfraß entstand in Ehrets Amtszeit. Im Jahr 2011 brachte er einen aussagekräftigen Bildband mit dem Titel »Land – Natur und Umwelt in Baden-Württemberg, eine Bilanz in Bildern« auf den Weg. Mit dem jährlichen Zukunftsforum Naturschutz des LNV schuf Ehret einen für seinen Verband neuen Veranstaltungstypus. Der Gerhard-Thielcke-Naturschutzpreis ist nicht die erste Würdigung Ehrets. Für sein herausragendes Engagement erhielt er 2005 die Staatsmedaille Baden-Württembergs für besondere Verdienste im ländlichen Raum sowie 2010 das Bundesverdienstkreuz.



esulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Zeiten ändern sich. Werte bleiben.

50 Jahre

EDEKA Sulger ... seit 1963



Jetzt Fan werden!

www.facebook.com/neukaufsulger

...so frisch



Krustenbraten
1 kg

4,44

...Obst & Gemüse



Blumenkohl
aus Frankreich
Klasse I
Stück

1,49



Seelachsfilet
natur, tiefgefroren
400 g Packung
(100 g = -,63)



2,49

Kesselfrische Fleischwurst
100 g



-,99

Ananas extra sweet
aus Costa Rica oder Ghana
Klasse I
Stück



1,49

...so günstig



Danone Activia
verschiedene Sorten
1 kg = € 3,24
4x 115 g Packung je

1,49

Steißlinger Dorfkäse
Schnittkäse, mind. 48 % Fett i. Tr.
100 g



1,59

...Getränke



Erdinger Weißbier
verschiedene Sorten
1 l = € 1,40
je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
zzgl. € 3,10 Pfand

13,99

Omira Butter
mild gesäuert oder Süßrahm
100 g = € 0,60
250 g Stück je



1,49

Matjesfilet in Sahnesauce
mit Äpfeln und Zwiebeln nach Hausfrauenart
100 g



1,49

Apfelgarten Apfelsaft
klar
1 l = € 0,67
Kiste mit 6x 1 l Flaschen
zzgl. € 2,40 Pfand



3,99

Dorfmühle Teigwaren
verschiedene Ausformungen
1 kg = € 3,58
500 g Packung je



1,79

Radolfzeller Tanzwinter

Radolfzell (swb). Das Radolfzeller Flamenco-Studio präsentiert am Wochenende 19. und 20. Januar die ganze Vielfalt der dort angebotenen Tanzrichtungen. Zusätzlich zu Schnupper-Workshops findet am Samstag, 19. Januar, um 20 Uhr eine Tanz-Show der Dozenten statt. Neben Flamenco mit Live-Musik stehen auf dem Programm unter anderem Irish Set Dance, Hip Hop, Bauchtanz, Bollywood, Steptanz, Latin-Jazz, Ballett, Yoga und Zumba. Die Workshops bieten 90 Minuten lang einen Einblick in den jeweiligen Tanzstil und sind auch für Anfänger geeignet. Mehr Informationen zu den Veranstaltungen und den Dozenten findet man unter facebook.com/tanzwinter.

Zimmer steht in Flammen

Radolfzell (swb). Am Sonntagabend, gegen 20.15 Uhr, wurden Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Polizei über einen Brand in der St.-Ulrich-Straße in Güttingen informiert. Eine Familie hatte am Abend ihr Anwesen verlassen und musste bei der Rückkehr feststellen, dass das Wohnzimmer massiv verrauchte war. Die Feuerwehrrkräfte drangen in das Wohnzimmer ein, löschten den Brand und durchlüfteten das Haus. Der entstandene Sachschaden wird mit 10.000 Euro beziffert. Nach bisherigen Erkenntnissen muss wohl davon ausgegangen werden, dass beim Verlassen des Anwesens noch einmal Holzbriketts in einen Holzofen nachgelegt wurden. Aus bislang noch nicht näher definierten Gründen geriet ein in der Nähe des Ofens liegendes Kissen in Brand. Ein Ermittlungsverfahren gegen die Hausbesitzer wegen fahrlässiger Brandstiftung wurde eingeleitet.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Donnerstag, 17.1., AB-Gemeinschaft, 18 Uhr, altes Pfarramt; Sonntag, 20.1., 20 Uhr, Konzert in der Christuskirche »Jauchzet, frohlocket« mit Kantorei und Solisten, unter der Leitung von Frau Löb; Dienstag, 9.30 Uhr, Gesprächskreis Frauen im Pfarramt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst am 19. und 20. Januar 2013 in Radolfzell: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: Telefonnummer 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Sa., 18 Uhr, Gottesdienst in der St. Ulrich Kirche in Güttingen, So., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, parallel Kindergottesdienst. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus) . »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores (Leitung: Marina Nidel), (Pfarrer Markus Belle).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19. Januar und 20. Januar 2013 in Radolfzell: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr ökumen. Gottesdienst zum Jubiläum der Froschenzunft. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggingen«: Pfarrei St. Georg: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., keine Eucharistiefeier . »Mögingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier . »Markelfingen«: Pfarrei St.

Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Fürstenberg«: St. Gallus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19. und 20. Januar 2013 in Stockach: »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst (Pfarrer Müller-Fahlbusch). »Eigeltingen«: Schlosskapelle Langenstein: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Prädikantin Domm), anschließend Gemeindeversammlung im Gemeindehaus. »Ludwigshafen«: Sa., 16-20 Uhr Regio-Konfi-Tag mit Gottesdienst, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Boch), gleichzeitig Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: die Gottesdienste am 19. und 20. Januar 2013 in Stockach: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunikanten und ihren Eltern. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Wahlwies«: Sonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit den Erstkommunikanten (Pfr. Lienhard). »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu). »Hoppezenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN
SKI-CLUB

Eine Familienfreizeit im Brengenzer Wald findet vom 13.-16.2. statt. Info und Anmeldung bei Lothar Ort, Tel. 0172/7212564 oder E-Mail lothar.ort@t-online.de.

ÖHNINGEN
SCHWARZWALDVEREIN

Die 1. Schneeschuhwanderung vom Bezirk für Neueinsteiger und Interessierte findet am Sa., 19.1. statt, je nach Schneelage in D oder in der CH in PKW-Fahrgemeinschaften, mit Schneeschuhverleih in der Ortsgruppe, Rucksackvesper, Info/Anmeldung 2 Tage vorher erfragen, Wanderzeit: 3-4 Std., Organisation: Wanderwartin Zita Muffler, Tel. 07533/1894 (abends), Wegewart Dietmar Sauter, Tel. 07735/3415.

SCHWARZWALDVEREIN
Die 47. Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri ist am Freitag, 18. Januar, um 20 Uhr in der Seniorenwohnanlage Seeheim Höri Gesellschaft für Lebensqualität im Alter in Gaienhofen, Ludwig-Finckhweg 1 am Ortsende in Richtung Weiler, nur Getränkebewirtung; Organisation: Die Vorstandschaft.

RADOLFZELL
GEMISCHTER CHOR

Zur Jahreshauptversammlung am Di., 5.2., um 20 Uhr lädt der Gemischte Chor Radolfzell in das Restaurant Strandcafé, Strandbadstr. 102, Radolfzell, ein. Außer den üblichen Programmpunkten stehen Neuwahlen an. **KNEIPP VEREIN**
Neu Kurse. Wirbelsäulengymnastik: dienstags von 20.10-21 Uhr in der Teggingerschule,

Stockach (sw). Vier Generationen, viele Ideen, viel Engagement und ein Gedanke. Mit Johann Martin ging es los. Der Schuhmachermeister gründete am 1. Januar 1903 einen Schuhhandel mit Werkstatt in Eigeltingen. Das war die Grundlage, auf der seine Nachkommen gut aufbauen konnten. Heute betreiben Manuela und Eberhard Martin das Sportfachgeschäft »Sport Martin«, in der Goethestraße 4 in Stockach, mit geschäftstüchtigem Vorausblick und Verantwortungsbewusstsein Rückblick auf die 110-jährige Firmentradition. Mit freundlicher Kundennähe in der Gegenwart, mit offenen Augen für Entwicklungen der Zukunft und mit Verwurzelung in der Vergangenheit. Und mit dem Gedanken, dass Service und Kundennähe alles sind. Dieser Gedanke beseelte schon den Firmengründer Johann Martin, der im Rahmen des 25-jährigen Unternehmensjubiläums das Geschäft an seinen Sohn Hermann übergab. Er stand dem Hause Martin bis in die 1950er Jahre vor und überließ seinem Sohn Hermann-

Graf Zozo
hält Hof

Mühlingen (swb). Zoznegg steht närrisch Kopf. Am Samstag, 19. Januar organisiert die Schneckenbürgler Narrenzunft ihren Narrenspiegel in der Weiherbachhalle. Unter dem Motto »Graf Zozo lädt ein« wird ab 20 Uhr feste gefestet. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Geboten wird laut Veranstalter ein unterhaltungsreiches Programm mit Tänzen, Sketchen, Büttreden und viel Spaß. Anschließend stehen Tanz und Unterhaltung an. Das ist närrische Unterhaltung vom Feinsten, und jede Menge Spaß wird es bestimmt geben.

Sporthalle; donnerstags von 19.45-20.45 Uhr in der Unterseesporthalle. Auch Nichtmitglieder sind ganz herzlich willkommen.

STOCKACH
TC

Zur Generalversammlung lädt der TC Stockach herzlich ein am Donnerstag, 31. Januar, um 20 Uhr ins Hotel »Fortuna«. Außer den üblichen Tagesordnungspunkten sind Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und Wahl der Kassenprüfer angesagt.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN
Zur Jahreshauptversammlung am Samstag., 2. Februar, um 19.30 Uhr lädt der Turnverein ins FC Clubheim. U.a. stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

In den Fußspuren der Tradition
110 Jahre »Sport Martin« in Stockach



Ganz im Zeichen des Sports: Manuela und Eberhard Martin betreiben in vierter Generation ihr Geschäft, das in diesem Jahr seinen 110. Geburtstag feiert.

Franz dann die Führung. Der neue Chef führte einige Neuerungen durch und ein. Konzentrierte sich vermehrt auf die Werkstatt. Und startete einen ambulanten Schuhservice. Der umtriebige Geschäftsmann reiste also durch die Dörfer, nahm bei Kunden Maß und sammelte kaputte Schuhe ein - in seiner Werkstatt fertigte er in solider Handarbeit dann neue Schuhe an und reparierte die kaputten. Das Umherfahren erforderte sportliche Mobilität,

und so gründete die Familie, den Ski- und Tennisverein in Eigeltingen mit. Dieses Hobby wurde zum Beruf: Das Ladensortiment wurde Mitte der 1970er Jahre auf den Sportbereich umgestellt, bis die Schuhsparte schließlich ganz wegfiel. Die richtige Entscheidung, wie Manuela und Eberhard Martin heute wissen: »Wir haben uns ganz dem Sport verschrieben«, erklärt das Ehepaar, das seit elf Jahren mit seinem Geschäft in Stockach ansässig

Ein langes Rufen

100 Jahre Stockacher Narrenmarsch



Archivar Thomas Warndorf (rechts, mit Fürsprech Michael Nadi) hat ein wichtiges Jubiläum herausgekrat: Der Stockacher Narrenmarsch feiert 2013 seinen 100. Geburtstag.

Narrenmarsch. Also beauftragte der erstaunte Pädagoge den Feldwebel Berthold Vanselow mit der Abfassung eines Textes: »Mach die Augen zu, mach die Augen zu, dann siehst du nix, dann hörst du nix, dann merkst du nix davon.« Worte, so Thomas Warndorf, die der bürgerlichen Grundstimmung des letzten Friedensjahres vor dem ersten Weltkrieg durchaus entsprachen. Doch auch Lehrer Frick machte die Augen zu, verlegte, verschleuderte und vergaß den

Text. Erst in den 1920er Jahren fiel ihm das Manuskript wieder in die Hände, er fand den Entwurf von Feldwebel Vanselow gelungen und beauftragte den Stockacher Musiker, Dirigent und Stadtkapellmeister Willi Seebacher mit der Komposition einer dazu passenden Marschmelodie »in Es-Dur und Vierteltakt«. So konnte der Narrenmarsch erklingen: »Hans Kuony ruft die Narrenschar, die stets ihm untertänig war. Wir folgten ihm zu jederzeit, zu jeder Tollität bereit.«

Zeichen im Schnee

Die Suche nach Tierspuren im Winter

Stockach (swb). Weg vom warmen Ofen und hinaus in die Natur! Denn dort gibt es viel zu entdecken. Auf Spurensuche können Interessierte zusammen mit Sabrina Molkenthin, der Leiterin des Stockacher Um-

weltZentrums, gehen. Am Donnerstag, 24. Januar, um 16 Uhr spürt die Diplom-Biologie Tier-spuren im Schnee auf. Die Führung startet am Wanderparkplatz auf der linken Seite zwischen Stockach und Espasin-

gen. Die Wanderung findet nur bei Schnee statt. Fragen zu Witterungsverhältnissen oder anderen Dingen werden im UmweltZentrum Stockach unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de beantwortet.

Besonderes für Besondere

Hopfenzunft feierte »50 plus ein Jahr«

Winterspüren (stu). Wenn ein Verein 50 Jahre alt wird, dann ist das ein Grund zum Feiern. Doch manchmal wird so ein 50-jähriges Jubiläum auch erst im Jahr danach gefeiert: Die Hopfenzunft in Winterspüren macht es vor. Sie ließ die Korken

Vereinschronik zahlreiche Beispiele dafür auf. Landvogt Michael Walser, der im Namen der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee und der Landschaft Linzgau gratulierte, nannte einen weiteren Grund für das ungewöhnliche Jubeljahr. 2012 feierte der Nach-

Stockach. »Winterspüren ist etwas Besonderes, und die Winterspürer sind besondere Leut«, so der Stadtchef. »Deshalb können sie nicht das 50-Jährige feiern, sondern brauchen da auch etwas Besonderes.« Ortsvorsteher Olaf Patzke lobte die Zunft als »wesentlichen Kulturträger unserer Gemeinde«. Die Gründungsmitglieder seien hochintelligente Bürger gewesen. Wenn solche Koryphäen in der hohen Politik vertreten wären, »wäre in Berlin der Flughafen längst fertig, und in Stuttgart würden die Züge seit langem durch den Boden fahren.« Ehrenmitglied Edmund Sauter ließ anhand einer Lichtbildschau von Holger Brandt »an historischem Ort bei der Familie Bösch, wo die Hopfenzunft gegründet wurde«, die Vereinsgeschichte Revue passieren, und unterhielt das Publikum mit der Sage der Winterspürer Hopfenblüte. Inspiriert von der Geschichte und der von Narrenvater Eugen Lorenz aufgedeckten Tatsache, dass im Jahr 1799 in Winterspüren tatsächlich noch Hopfen angebaut wurde, hatte Erich Bösch 1962 die Zunft ins Leben gerufen. Im würdigen Rahmen des Jubelfestes wurde Jürgen Specht nach langjähriger aktiver Vereinszugehörigkeit aus dem Elferrat verabschiedet. Mit Tänzen sorgten die Garde der Insel Reichenau und die Damen der Hopfenzunft für gefällige Unterhaltung, und mit Vergnügen nahmen die Gäste die Einladung des Duos »Stern-taler« an, bis in den frühen Morgen das Tanzbein zu schwingen.



Zahlreiche gutgelaunte Feierwillige nahmen bei bester Fasnachtsstimmung die Gelegenheit wahr, mit der Hopfenzunft auf ihr besonderes Jubiläum »50 plus eins« anzustoßen.
swb-Bild: stu

knallen. Der Grund: Sie besteht seit »50 plus einem Jahr«. Eine echt närrische Geschichte. Und dass die Winterspürer Narren es verstehen, ein Fest auf die Beine zu stellen, bewiesen die zahlreichen Besucher, die Vereinschefin Susanne Leitz in der bunt dekorierten Maschinenhalle der Familie Bösch in dem Stockacher Ortsteil begrüßen konnte. In Winterspüren sei es schon fast Tradition, die närrischen Jubiläen ein Jahr später anzugehen, ließ die Präsidentin wissen. Schließlich weise die

barort Mahlspüren im Tal sein Jubiläum. Der Verzicht auf das Fest im letzten Jahr sei der Beweis »für eine tolle nachbarschaftliche Beziehung«. Mit ihren Gliederungen Hopfensäcke, Hopfengeister, Hopfenbauern, Pflückerinnen, Hopfenblüten mit Hopfenkönigin, Elferrat, Narrenpolizei sowie Brauwagen mit Braumeister und Gesellen stelle die Hopfenzunft »eine Bereicherung für jeden Umzug dar«. Mit einem dreifachen »Narro« überbrachte Bürgermeister Rainer Stolz die Glückwünsche der Stadt

Närrische Basisarbeit

Mission Brauchtum durch den AK »Narresome«

Stockach (sw). »Mama, am Aschermittwoch wird doch die Fasnet be-graben. Oder?« – »Das stimmt, mein Sohn.« – »Aber dann ist sie doch tot. Warum gibt es im nächsten Jahr dann wieder eine Fasnet?« Nun ja, solche und ähnliche Fragen ihrer beiden Söhne bringen Sarah Sommerfeld dann doch ins Schwitzen und Grübeln. Dabei ist sie an die Scharf-

Bock-Stimmung« ist einfach, aber wirkungsvoll: Kinder auf Augenhöhe ansprechen, sie spielerisch begeistern, ihnen leicht verständlich wichtige Sachverhalte klar machen, Brauchtum weitergeben. Etwa durch »Singen und Tanzen von Kindern für Kinder«. Diese Gruppe kommt jeden Samstag zwischen Dreikönig und dem »Schmotzigen Dunschdig«, also

gebot informiert. Sie dürfen Freunde und Bekannte mitbringen – auch wenn diese nicht Mitglied einer Gliederung sind. Willkommen ist jeder, betont die engagierte Frau. Doch die Mission »Brauchtumspflege« des Arbeitskreises geht noch weiter. Kindergärten und Schulen werden besucht, um Kindern und Jugendlichen die fasnächtlichen Bräuche zu erklären. Von allen Einzelfiguren der Stockacher Fasnet gibt es ein Häs in Kindergröße, das von den Gliederungskindern bei solchen Gelegenheiten mit Stolz getragen wird. So erfahren die jungen Zuhörer, was ein Wischenheber ist, was die Hänsele mit der »Saubloder« machen oder was einen Gerichts-narr ausmacht. Leicht verständlich ist das auch in der »Stockacher Kinder-Narrenfibel« zusammengefasst, die der Arbeitskreis verfasst hat. Und wie aktiv und fröhlich Fasnet gemacht wird, demonstrieren die Mitglieder des AK »Narresome« auch in der Praxis: Sie organisieren am Fasnetsfreitag den »Cola-Ball« für Zwölf- bis 18-Jährige ohne Alkohol, aber mit Ausweiskontrolle. Und sie stellen auch den »Hemedglönkerleball« am Rosenmontag auf die Beine. Solche Aktivitäten geben dem uralten Brauchtum ultramodernes Leben. Und Zuhörer sind gewappnet für Kinderfragen, die durchaus eine gewisse Logik haben. Beispiel: »Warum schreien die Zimmerer eigentlich »Holz her«, aber die Marketenderinnen nicht »Bonbons her?« **Infos bei Sarah Sommerfeld unter sarah-sommerfeld@gmx.net.**



Der Arbeitskreis »Narresome« möchte Kinder und Jugendliche an die Stockacher Fasnet heranzuführen.
swb-Bild: privat

züngigkeit und Überlegungskraft von Kindern gewöhnt, denn schließlich ist sie die Vorsitzende des »Arbeitskreises Narresome«. Die Gruppe mit etwa 20 Mitgliedern wurde vor über 15 Jahren von Roland Drews, dem Darsteller des Hans Kuony in der Stockacher Fasnet, ins Leben gerufen: Das Brauchtum soll weitergegeben, neue Ideen entwickelt, Kinder und Jugendliche an die fünfte Jahreszeit herangeführt werden. Närrische Nachwuchsarbeit, die funktioniert. Denn das angewandte Rezept gegen eine närrische »Null-

dem Donnerstag vor Rosenmontag, zusammen, um auf aktuelle Songs zu tanzen oder unter Anleitung von Narrenrichter a. D. Karl Bosch die altbewährten Stockacher Fasnetslieder zu singen. Das Erlernete wird auch stolz gezeigt: Beim Kinderball am Fasnetsdienstag und auf dem »Hemedglönkerleball« am Rosenmontag treten die »Narresome«-Kinder mit ihren Tänzen auf. Alle Kinder, die in einer Gliederung des Narrengerichts aktiv sind und das Häs tragen, werden laut Sarah Sommerfeld angeschrieben und über das An-



Ein famoses Konzert bot der Musikverein Öhningen am Samstag in der Turnhalle. Als Zugabe sang Frank »Fuzzy« Graf den Hit der Kastelruther Spatzen »Der rote Diamant«.
swb-Bild: pud

Heiß und rhythmisch

Famoses Konzert des MV Öhningen

Öhningen (pud). »Feuer und Eis«: Unter diesem Motto stand das Jahreskonzert des Musikvereins Öhningen am Samstag in der der Öhninger Turnhalle. Doch eisig war es nie im voll gefüllten Saal und kein Gast musste frieren. Ganz im Gegenteil. Vom ersten Ton des Musikkränzchens bis zum letzten Takt heizten die Musikerinnen und Musiker, unter der Leitung von Petra Steidle, kräftig ein. Sie boten einen äußerst unterhaltsamen Abend mit bombastischen, dynamischen und rhythmischen Stücken. Die zehn Lieder wurden lustig von Manuel Wieser und Michael Hartmann angekündigt und passend in Szene gesetzt, mit Filmausschnitten und kleinen Showeinlagen. Bei »Pilatus« beispielsweise gefielen die Flöten- und Saxophonsoli. Bei Hans Zimmers »Backdraft« sprang die Action des Films »Männer, die durchs Feuer gehen« dank des Orchesters sofort auf das Publikum über. Bei der Filmmusik »The Ride of the Valkyries« aus dem Tom Cruise-Streifen »Operation Walküre« zeigte

die Aktivenkapelle ihr Können, Richard Wagners Dramatik modern zu interpretieren. Als Feuerwehrmann eingekleidet dirigierte Steidle das Stück »Inferno«, in dem Sirenen und Durchsagen vorkommen. Disco-Sound mit Congas und einem starken Bläsesatz zog mit »In the Stone«, einstmals ein Hit der Soul-Funk-Band »Earth, Wind and Fire« durch die Halle. Beim flotten »Firemen« bewiesen Trompeter Marco Plaul, Klarinettistin Melissa Kaiser und Posaunist Reiner Frütsche ihr solistisches Können. Natürlich musste es eine Zugabe geben. Und was für eine! Zur großen Freude des Publikums und besser als Norbert Rier sang Frank »Fuzzy« Graf gleich zweimal den Hit der Kastelruther Spatzen »Der rote Diamant«. Übrigens: In sehr guter Verfassung und mit viel Gespür für Rhythmik und Dynamik präsentierte sich die Jugendkapelle unter der Leitung von Marco Plaul zu Beginn des Konzerts. Nach ihren drei Stücken gaben sie als Zugabe Katy Perrys »Firework«.

Königlicher Besuch beim Holzhauerball

Radolfzell (swb). 20. Holzhauerball im Milchwerk, 50 Jahre James Bond, 60. Thronjubiläum von Queen Elisabeth II. Unter dem Motto »Great Holzhauerball – very british« feiern Queen Elisabeth II., James Bond und die Holzhauergilde der Narrizella Ratoldi 1841 am Samstag, 2. Februar, den Ball der Bälle im TKM in Radolfzell. Eine Neuerung steht beim Holzhauerball 2013 an: Nach vielen unvergesslichen Partys haben die Holzhauer sich auf die Suche nach einer neuen Band gemacht und sind in München fündig geworden. Mit dabei bei der Mutter aller Partys ist jetzt die Party- und Showband »7Promille«. Die Sieben aus Bayern sind in und um München bekannt für Qualität und Stimmung pur. Den Abschluss der Party-nacht übernimmt wieder unser Holzhauer-DJ Andi Bienzle. Beginn ist ab 19.30 Uhr im TKM. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Karten sind ab sofort im Vorverkauf beim Autohaus Blender, bei EP Hiller, beim Juwelier Kruel und bei allen Holzhauern erhältlich. Weitere Informationen rund um den Holzhauerball erhalten Interessierte und Narren im Internet auf www.holzhauergilde.de und www.holzhauer-musik.de.

Oratorium in der Christuskirche

Radolfzell (swb). Zum Abschluss der Weihnachtszeit findet am Sonntag, 20. Januar, um 20 Uhr in der Evangelischen Christuskirche eine Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach, durch die Kantorei der Christuskirche unter Leitung von Kantorin Pia Löb, statt. Für den Orchesterpart konnten die Ravensburger Kammersolisten gewonnen werden, zusammen mit Bläsern aus der Bodenseeregion und Vorarlberg. Gesangssolisten sind Katharina Giger-Gasse, Sopran, Barbara Kasper; Alt; Johannes Klüser, Tenor und Andreas C. Meier, Bass. Karten zum Oratorium in der Christuskirche können im Pfarrbüro in der Brühlstraße 3 und an der Abendkasse erworben werden.

Einbruch in Wohnhaus

Gaienhofen-Horn (swb). Unbekannte sind am Samstag, zwischen 21.30 Uhr und 23.30 Uhr, in ein Wohnhaus in der Straße Im Weingarten eingebrochen. Sie verschafften sich Zutritt indem sie eine Balkontür gewaltsam öffneten. Entwendet wurde nichts.

Ehrenamtliche willkommen

Stockach (swb). Die Malteser Stockach suchen ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich gerne für ihre Mitmenschen engagieren möchten. Infos unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

Stockach (swb). Über »Kinder und Medien« referiert Eugen Ezel am Montag, 28. Januar, um 20.15 Uhr im Veranstaltungsraum des Waldorfkinder-

gartens Wahlwies. Thema ist »Faszination mit Folgen: Medienpädagogik zwischen Medienkonsum und Medienmissbrauch«. Der Vortrag soll

als Einstieg dienen, dem sich ein Erfahrungsaustausch und eine Diskussion anschließen. Infos: www.waldorfkindergarten-wahlwies.de.

Ein kunterbunter Partyspaß

Stockach (swb). Der Narrenverein »Trubedrescher« aus Espasingen lädt am Samstag, 26. Januar, um 20 Uhr zu seinem bunten Abend in das Gemeindezentrum ein.

STANDESAMTliche NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 23.11. Laurent Hyseni, Qendresa Hyseni geb. Ymeri und Lavdim Hyseni, Radolfzell, Hegastr. 21
- 25.11. Tamara Baitz, Sandra Baitz geb. Schrag und Fabian Baitz, Engen, Schwedenstr. 20
- 27.11. Deon Zeqiri, Ibadete Gubetini-Zeqiri geb. Gubetini und Sabri Zeqiri, Radolfzell, Schlesierstr. 16/1
- 28.11. Aaron Abazi, Sanela Abazi Matic geb. Matic und Ajvaz Abazi, Stockach, Zoznegger Str. 18
- 28.11. Jayden Joel Neubert, Jeanny Neubert, Aach, Mühlhauser Str. 5
- 28.11. Silas Wenk, Anna-Katharina Wenk und Marc Scholter, Radolfzell, Ob den Rainen 9
- 29.11. Ben Joah Geißer, Carolina Geißer geb. Burghart und Harald Geißer, Öhningen, Zur Halde 11a
- 30.11. Maurice Jacques Arthur Rioux, Andrea Susanne Rioux geb. Scharf und Julien Joseph Jean Rioux, Konstanz, Gartenstr. 7
- 30.11. Diego Harald Manfred Pika, Vanessa Pika und Arthos David Alois Volk, Radolfzell, Erlenweg 2
- 01.12. Milan Michael Brosig, Regina Gabriele Brosig und Michael Schmollinger, Stockach, Langwiese 13
- 02.12. Chaya Sofie Scharmacher, Elena Scharmacher und Raven Samuel Stocker, Neuwilen, Huebstr. 1, Schweiz
- 05.12. Mia Nadine Hechler, Sarah Maria Strobel und Alexander Wolfgang Hechler, Stockach, Hausacker 4
- 09.12. Wilma Elisabeth Sturn, Janka Sturn geb. Poljsak und Timo Sturn, Konstanz, Spanierstr. 12
- 12.12. Alina Termkolli, Kimete Termkolli geb. Uka und Arsim Termkolli, Steißlingen, Alpenblick 5
- 22.12. Jonas Sebastian Gabriel Möhrle, Christine Möhrle geb. Schütt und Sebastian Raphael Möhrle, Radolfzell, Lindenallee 10
- 22.12. Joel Noah Wind, Nadine Jennifer Wind geb. Berger und Mathias Stephan Wind, Stockach, Reiserweg 2

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im DEZEMBER 11 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 01.12. Anne Therese Kirsch, Orsingen-Nenzingen, Stockacher Str. 67 und Jens Michael Weber, Radolfzell, Liggeringer Str. 10
- 01.12. Kerstin Schröder und Björn Bildt, beide Radolfzell, Rathenastr. 7
- 08.12. Saskia Helga Schwarz und Thomas Albert Werlein, beide Radolfzell, Bodanrückstr. 6
- 08.12. Ramona Rimmele und Andy Markus Schoch, beide Radolfzell, Stockacher Str. 24
- 12.12. Nadia Tornetta, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23 und Karl Philipp Maria Seemann, Radolfzell, Widerholdstr. 5b
- 12.12. Anita Ettwein und Uwe Henseleit, beide Radolfzell, Ratoldusstr. 36
- 14.12. Dagmar Ilse Chmielewski geb. Pistol und Günter Friedrich Petri, beide Radolfzell, Pfarrer-Zuber-Str. 4
- 17.12. Anja Rehlen und Erik Hörenberg, beide Radolfzell, Malvine-Schiesser-Weg 7
- 18.12. Gerhild Rosalie Barbara Neumann geb. Benninger, Konstanz, Jakobstr. 23 und Armin Kamp, Radolfzell, Löwengasse 14
- 18.12. Susanne Grieb und Thomas Franke, beide Radolfzell, Hegastr. 7
- 20.12. Stefanie Simone Trost und Laurent Léon Marcel Guckert, beide Radolfzell, Ostlandstr. 30
- 20.12. Waltraud Cozza-Dziobek geb. Klaus, Radolfzell, Uhlandstr. 7 und Heinz Eckstein, Pforzheim, Falkenstr. 41
- 31.12. Anja Sens und Edgar Dieter Loser, beide Konstanz, Haydnstr. 25
- IN STOCKACH**
- 01.12. Sabine Andrea Ries und Matthias Kristian Schmidt, beide Stockach, Von-Buol-Weg 4
- 06.12. Steffi Claudia Groß und Harald Uhrenbacher, beide Stockach, Konradstr. 43



STERBEFÄLLE

- 06.12. Juliane Battram und Markus Jens Rehm, beide Stockach, Pfullendorfer Str. 19a
- 12.12. Ines Patrizia Lehr und Alexander Frau, beide Stockach, Waldstr. 5
- 12.12. Diana Ruth Bogdoll und Al-

- bert Otto Sittkus, beide Stockach, Kolpingstr. 7
- 12.12. Sarah Schwall und Frank Dull, beide Stockach, Lilienweg 17
- und fünf weitere Eheschließungen
- IN RADOLFZELL**
- 29.11. Margaretha Elisabetha Haager, Radolfzell, Höllturm-Passage 3
- 30.11. Hildegard Frieda Boos geb. Ravensteiner,

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

78559 Orsingen
Tel.: 0777 74/92 31 00
Fax: 0777 74/9 23 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH

»Herstellung hier in Stockach«

NIKLAS NEITSCH STEINMETZ U.-BILDHAUERMEISTER
LUDWIGSHAFENERSTR.9 78333 STOCKACH FON: 07771 2462 info@neitsch.com
WWW.STEINHANDWERK.DE

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft bad. Friedhofsgärtner

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Dauergrabpflege
Vertrauen durch Sicherheit

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

»Parkplätze direkt am Büro«

Bestattungsinstitut Burri & Keller

Markthallenstrasse 18 - D-78315 Radolfzell
kontakt@burri-keller.de - www.burri-keller.de

Bestattungen GMBH System
nach DIN 10980-100
Bestatter
Bestatter
Bestatter

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach



- Singen, Schauinslandstr. 20
- 16.12. Maria Katharina Schukowski geb. Graf, Öhningen, Waldheimstr. 10
- 17.12. Hermann Dold, Radolfzell, Efeuweg 2
- 18.12. Wiltraud Döbele geb. Engelhardt, Radolfzell, Schützenstr. 97
- 18.12. Hedwig Weickum geb. Sölter, Radolfzell, Poststr. 15
- 20.12. Alfred Gustav Schlolaut, Radolfzell, Jakobstr. 2
- 23.12. Walter Kaminski, Radolfzell, Hegastr. 10
- 23.12. Maria Agnes Karst geb. Mader, Radolfzell, Im Freiwiesle 11
- 23.12. Elke Hertha Elisabeth Käthe Haydecker geb. Riemekasten, Radolfzell, Am Graben 71
- 26.12. Peter Heinz Proske, Radolfzell, Markelfinger Str. 22
- 26.12. Gertrud Deuster geb. Busch, Radolfzell, Poststr. 15
- 27.12. Conrad Helmut Merz geb. Namyslo, Radolfzell, Güttinger Str. 18

IN STOCKACH

- 01.12. Rosa Zinsmayer geb. Hensler, Stockach, Am Stadtgarten 10
- 01.12. Hilda Stabel, Stockach, Hegastr. 13
- 03.12. Ursula Gertrud Kretzdorn geb. Bednarek, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 05.12. Artur Wilhelm Reichle, Stockach, Hopfenbühl 13
- 10.12. Josef Schrodin, Stockach, Am Salzmannsgraben 8
- 12.12. Friedrich Wilhelm Maier, Stockach, Sandloehhof 1
- 14.12. Maria Elisabeth Baumann geb. Schuhmacher, Stockach, Meßkircher Str. 134
- 14.12. Kurt Rudolf Sauter, Stockach, Secke 9
- 14.12. Ernst Max Georg Hensel, Stockach, Hans-Thoma-Weg 1
- 15.12. Manfred Arthur Schilling, Stockach, Hans-Kouny-Str. 1
- 16.12. Maria Sailer geb. Ruf, Stockach, Obere Weinhalde 10
- 17.12. Eckhard Franz Walch, Stockach, Am Osterholz 8
- 19.12. Ursula Helene Gutzeit geb. Fritze, Eigeltingen, Peter-Heim-Str. 6
- 21.12. Günter Grünewälder, Stockach, Blütenhang 14
- 23.12. Elfriede Krom geb. Saule, Stockach, Pestalozziweg 11
- 24.12. Walter Emil Haffennegger, Stockach, Kirchstr. 8
- 25.12. Silvana Fiore, Stockach, Berliner Str. 16

und ein weiterer Sterbefall